

RUSTEM-AZERI

**Ismail Rustem
Wichmannstr. 9
10787 Berlin**

Telefon: 0049 (0) 179 57 57 210

E-mail: un.human.org@gmail.com

www.rustemazeri.com

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin
EUROPEAN COURT
OF HUMAN RIGHTS
F-67075 STRASBOURG
CEDEX

Berlin, 26.11.2012

Mr. President **DEAN SPIELMANN**

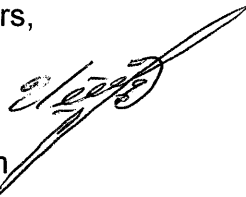
Per Fax: 00 33 3 88 41 27 30

Dear Mr. Dean Spielmann, president of the European Court of Human Rights

I have sent you my letter and my USB where u can find my documents. (I got a post-confirmation) That you get my letter and my USB, I didn't get a answer. So I've sent you a fax on 16.11.2012 the again demanding against the German parliament (22.10.2012). The German parliament (Nr.: Pet 3-17-11-217-018680) sent me a negative answer (25.10.2012) and the again demanding on Federal Constitutional Court from 22.11.2012 (Nr.: AR 8312 / 12), that I will fax you.

I am sending herewith the European parliament this letter from 24.11.2012 and my record for your work and your information.

Sincerely yours,



Ismail Rustem

RUSTEM-AZERI

**Ismail Rustem
Wichmannstr. 9
10787 Berlin**

Telefon: 0049 (0) 179 57 57 210

E-mail: un.human.org@gmail.com

www.rustemazeri.com

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

PARLIAMENTARY ASSEMBLY
COUNCIL OF EUROPE
F-67075 STRASBOURG CEDEX
JAN KLOD MINYON

Per Fax: 00 333 90 21 41 34 and Post

Berlin, 24.11.2012

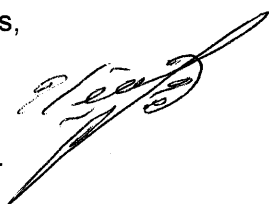
I hope that you help me...

Dear Mr. President **Jan Klod Minyon** of the Europe parliament,

I have sent you my letter and my USB where u can find my documents. (I got a post-confirmation) That you get my letter and my USB on 22.10.2012, I didn't get a answer. So I've sent you a fax on 19.11.2012 the again demanding against the German parliament (22.10.2012) and my letter to the Europe court human right (16.11.2012). The German parliament (Nr.: Pet 3-17-11-217-018680) sent me a negative answer (25.10.2012) and the again demanding on Federal Constitutional Court from 22.11.2012 (Nr.: AR 8312 / 12), that I will fax you. I know that on December start a seminar for politic prisoners, I please them, that you discuss with my affair, because the German parliament won't.

So I must say the bailiff want's to take unlawful debt with political interests on 13.12.2012 (Nr.: 21 DR II 2129/12), that happens every few months that makes ill and this hostile conflict for long years proves that my AIDS illness also participated. They give me drug and have me under these circumstances in the hand, so I cannot defend myself. I ask for your understanding and thank you for your interest. I will send this letter to the press, too, so that you, Mr. President **Jan Klod Minyon**, know about my situation personally.

Sincerely yours,



Rustem Ismail.

Pet 3-17-11-217-018680
(Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Fernruf (030) 227-37788
Telefax (030) 227-30013

Herrn
Ismail Rustem
Wichmannstr. 9

10787 Berlin

Betr.: Sozialrecht

Bezug: Ihr Schreiben vom 22. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Rustem,

für Ihr Schreiben danke ich Ihnen.

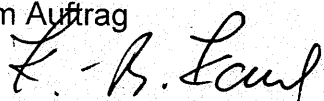
Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass der Petitionsausschuss auch auf Ihre erneute Zuschrift hin keine Möglichkeit hat, etwas zu Ihren Gunsten zu bewirken.

Ihr Anliegen ist parlamentarisch geprüft worden. Über das Ergebnis haben Sie mit Bescheid vom 4. Oktober 2012 Nachricht erhalten. Artikel 17 des Grundgesetzes gibt nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts einen Anspruch nur auf einmalige parlamentarische Behandlung desselben Sachverhalts. Die Behandlung einer erneuten Eingabe gleichen Inhalts kann nicht verlangt werden.

Ich bedauere, Ihnen keine andere Nachricht geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Kathi-B. Kaul)

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:
Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3
Postfach 1771, 76006 Karlsruhe

76131 Karlsruhe

Nur per Fax: 0721 / 9101-382

Az.: AR 8312 / 12

RUSTEM-AZERI

**Ismail Rustem
Wichmannstr. 9
10787 Berlin**

**E-mail: un.human.org@gmail.com
www.rustemazeri.com**

Berlin, 22.11.2012

WIDERSPRUCH

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Hiermit lege ich, Widerspruch gegen das Schreiben vom 30.10.2012.

Sie geben an, dass die Unterlagen und Beweismittel betreffend des Verbrechens in keiner anderen Form, als Ablichtung an das Bundesverfassungsgericht gesendet werden müssen. Deswegen haben Sie 16 GB USB Datenträger zurückgesendet und damit nochmals bewiesen, dass Sie dieses Verbrechen gegen einen Menschen vertuschen möchten.

Als erstes möchte ich sagen, dass die Beweismittel und etlichen Fakten über dieses Verbrechen beziehen sich auf handfeste Beweise in Form Foto, Videomaterialien und Unterlagen und dies hatte ich Ihnen auf einem USB Stick zukommen lassen. Die Materialien über dieses Verbrechen des Staates bestehen aus 80 Gerichtsverhandlungen (darunter auch Foto, Radio und TV-Materialien), 5 jährigen Entscheidungen vom Bundestag, 3-jährigen Entscheidungen vom Berliner Abgeordnetenhaus und etlichen Schreiben von verschiedenen Menschenrechtsorganisationen und soweit. Die Ablichtung all diesen Unterlagen würde mich mehrere tausende Euros kosten. Da mich dieser Staat absichtlich 80% Behindert gemacht und mir alle sozialen Hilfen beraubt hat, bin ich nicht in der Lage es mir zu leisten. Wenn ich sogar diese Ablichtungen machen würde, bräuchte man einen LKW um diese Unterlagen zu transportieren. Damit Sie die Video – und Audiomaterialien untersuchen können brauchen Sie einen USB Stick, aber Sie haben es mit der Begründung abgelehnt, dass es für Ihre Computer gefährlich sein könnte. Verstehen Sie, was sie für Ausreden vortragen? Auf ganzer Welt riskieren die Justizorgane mit ihrem Leben, damit man die Verbrecher zur Strecke bringt, aber weil Sie vor einem USB Stick Angst haben versuchen Sie dieses Verbrechen zu vertuschen. Machen Sie sich nicht lächerlich, schämen Sie sich. Sie wissen ganz genau, das jeder Computer die Antti Virus Programme hat und wenn Sie auch nicht die Absicht diese Angelegenheit zu vertuschen wollen, dann könnten Sie trotzdem auch diese Unterlagen sogar von Gerichtsakten nehmen.

Ich wame Sie zum letzten Mal, dass die schwere Verbrechen, die Freiheitsberaubung eines Menschen zum politischen Zwecke und eine lebenslängliche Geiselnahme in einem Land, absichtliche Körperverletzung seitens eines Staates, Infizierung an lebensbedrohliche Krankheiten und die Vertuschung eines Verbrechens sind nach den UN Konventionen und Gesetzen der EU nicht zulässig.

Ich komme geme Ihnen entgegen und mache nur die Schadensersatz geltend und sende Ihnen damit verbundene Unterlagen als Kopie zu. Die anderen Beweismittel können sie von den Akten aus den Archiven verlangen.


Wenn das ein Zivilrecht ist und die Beschluss BGH letzters in Deutschland was Europäischen Gerichtshofs muss das bearbeitet werden ? wenn ja dann schicke ich in die mein Widerspruch vom 22.10.2012 an das deutsche Bundestag sowie die negative Antwort vom 25.10.2012 von der Bundestag, wo dem Gesetz fehlt für Menschen Freiheit, und bitte das Arbeiten dem weg und Ganze die beschuldigen, welche absichtlich Ausländer Menschen zerstört hat, bestrafen.

An bei schicke ich ihn auch meine Briefe von 31.08.2012 - 16.11.2012 an das UN und Europäischen Gerichtshofs und USB stick für ihrer Arbeit. (bei Post)

Ich verlange zum letzten Mal von Ihnen diese auf staatlicher Ebene schon bewiesenen Verbrechen in Ihren Gerichten zu erörtern, im anderen Fall verletzen Sie UN und EU Menschenrechtskonventionen. Das wäre für die deutsche Demokratie eine Niederlage in den Augen der Weltöffentlichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Rustam Ismail



Sendebestaetigung

26-NOV-2012 12:52 MO

Faxnr. :
Name :

Name/Nr. : 0033388412730
S. : 4
Startzeit : 26-NOV-2012 12:50 MO
Dauer : 01'22"
Modus : STD ECM
Ergebnisse : [OK]

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin
EUROPEAN COURT
OF HUMAN RIGHTS
F-67075 STRASBOURG
CEDEX



Berlin, 26.11.2012

Mr President DEAN SPIELMANN

Per Fax: 00 33 3 88 41 27 30

Dear Mr. Dean Spielmann, president of the European Court of Human Rights

I have sent you my letter and my USB where u can find my documents. (I got a post-confirmation) That you get my letter and my USB, I didn't get a answer. So I've sent you a fax on 16.11.2012 the again demanding against the German parliament (22.10.2012). The German parliament (Nr.: Pet 3-17-11-217-018680) sent me a negative answer (25.10.2012) and the again demanding on Federal Constitutional Court from 22.11.2012 (Nr.: AR 8312 / 12), that I will fax you.

I am sending herewith the European parliament this letter from 24.11.2012 and my record for your work and your information.

Sincerely yours,


Ismail Rustem